

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.

[Datenschutz-Richtlinie](#) ok



STADTGEMEINDE
BAD VÖSLAU

MÄRZ 2010

 drucken

Erd- oder Zwerg-Segge / *Carex humilis*

Kein Gras blüht früher im Jahresablauf als die Erd-Segge (*Carex humilis*). Im März, bisweilen schon im Februar und manchmal bis in den April hinein, fällt das sonst unscheinbare Gras durch die zahlreichen gelben Staubbeutel auf.

Bild 01: *Carex humilis*_Sonnenweg_ 25. März 2003

Zwei männliche Ähren mit voll entwickelten Staubgefäßen. Die Staubfäden entspringen am Grunde von Tragblättern (Spelzen). Diese sind an der Spitze gestutzt, braun gefärbt und haben einen silbrig-glänzenden breiten Hautrand.



Bei den Seggen-Arten (*Carex sp.*) sind die Blütengeschlechter getrennt: Es gibt reine Stempelblüten und reine Staubblüten, meist sind diese auch in Ähren zusammengefasst, die nur weibliche oder nur männliche Blüten enthalten. Bei der Erd-Segge sitzen jeweils an der Spitze eines Stängels eine männliche Ähre und gleichmäßig über die Länge des Stängels bis unten hin verteilt zwei bis vier weibliche Ähren.

Bild 02: *Carex humilis*_Sonnenweg_29. März 2010

Eine blühende Erd-Segge. An der Spitze der Blühstängel jeweils eine männliche Ähre mit Staubgefäßen, am Stängel verteilt jeweils drei weibliche Ähren mit je zwei bis drei Blüten mit dreiteiligen Narben.



Die Erd-Segge (*Carex humilis*) verträgt vorübergehende Austrocknungen des Oberbodens ohne Schaden. Sie besiedelt daher trockenwarme Magerrasen, Trockenrasen und lichte Föhrenwälder. Zur Blütezeit erheben sich die Blühstängel über die niederliegenden Blätter des Vorjahres. Nach der Blüte, etwa im Mai, treibt der Wurzelstock frische grüne Blätter. Die Blätter sind sehr schmal und meist eingerollt, wodurch die Pflanzen die Wasserverluste vermindern.

Bild 03: *Carex humilis*_Mariazellerzwickel_20.Mai 2005

Im Mai sprießen frischgrüne Blätter, die Blätter aus dem Vorjahr liegen auf dem Boden. Die Blätter sind meist etwas eingerollt und haben feine, spitzwärts gerichtete Zähnen.



Bild 04: 1: Mariazellerzwickel_20. Mai 2005, 2: Sonnenweg_07. April 2003 (später Schneefall); 3: OissnerBerg_28. März 2002; 4: Helenenhöhe_28. April 2003; 5: Helenenhöhe_25. März 2003
Die Erdsegge bildet dichte Horste, die mit der Zeit in der Mitte absterben und sich in Form von Streifen, Girlanden oder Ringen ausbreiten.



Bild 05: *Carex humilis*_Sonnenweg_26. März 2003

Ein besonders reich blühender Horst der Erd-Segge. Zahlreiche Blühstängel überragen die niederliegenden Blätter aus dem Vorjahr.

